

A Certain Righteous Enhancer

Ein gewisser gerechter Verstärker

Von -Black_Star-

15. April (4)

Etsu sah sich nun also nur noch 4 Gegnerinnen gegenüber. Wohl allesamt Level 4, so selbstsicher wie sie noch immer dastanden. "ha! du glaubst echt, dass du es mit uns allen aufnehmen kannst?" fragte ein weiteres Mädchen der eliteschule. "Du bist uns zahlenmäßig noch immer unterlegen. und sieh nur wie überlegen meine Fähigkeit ist. ich kann den Boden aufweichen und verhärten wie ich will. Ground Control nennt sich das. ich..." weiter kam sie nicht, denn ein Faustschlag beförderte sie zu Boden. "Zu langsam" war etsukos erster kommentar darauf. "Deine Fähigkeit kann noch so stark sein. wenn du aber deine Zeit lieber damit verbringst zu reden..." dabei wich sie einem Feuerball aus der ihr entgegen flog. Das war das nächste Mädchen, das diese Fähigkeit hatte. "Dann würde es dir auch nichts ghelfen ein Level 5 zu sein." Sie stieß sich mit einem Bein ab, machte eine Drehung in der Luft und schlug dem Feuermdächen die Hacke ins Genick. Natürlich verwendete sie hierbei ihre Fähigkeit, um ihr Gleichgewichtsgefühl und ihre Geschwindigkeit zu steigern. Aber das posaunte sie nicht großartig hinaus. Allerdings...hatte sie vorhin auf Widerstandsfähigkeit und kraft gewechselt gehabt, als sie die Wasserpeitsche abgefangen hatte. Und dann auf Geschwindigkeit und Kraft. Und jetzt musste sie gerade abermals ihre Widerstandsfähigkeit steigern, da das Wassermädchen sich scheinbar erholt hatte. denn sie hatte Etsu eben mit voller Wucht im Rücken getroffen und das heldenhafte Mädchen damit gegen eine der Lampen gehämmert, die hier am Wegesrand standen. Huh...sie hatte wohl ihren fall mit dem wasser gedämpft gehabt. Diese ganzen Wechsel in so kurzer Zeit hintereinander waren anstrengend. und das merkte Etsu auch. Normalerweise hatte sie nicht innerhalb von nur 5 Sekunden so viel wechseln müssen. Es war für ihr Gehirn sehr anstrengend, jedes Mal das AIM-Feld entsprechend anpassen zu müssen. Ja. Auch Etsukos Fähigkeit hatte ihre Schwächen. Aber eben deswegen war sie ja kein Level 5. Etsu spuckte aus. Etwas blut kam mit heraus. Die Ojou-san begann zu lachen. "Hooohoo...erst so große Töne spucken und dann..." plötzlich stand Etsu vor ihr. Mit einem genervtem Gesichtsausdruck. "Unterschätz mich nicht!" damit kam ein tritt von der Seite. unsere Heldin traf beide in die Seite, weswegen sie erst zusammenstießen und dann ein Stück wegflogen. Sie atmete schon schwer. ihre Sicht begann zu verschwimmen. Hatte sie sich etwa doch ein wenig zu viel vorgenommen? Nein...das war es nicht. Die Luft um sie herum schien dünner zu werden. "Ach...hast du es jetzt bemerkt huh?" die Ojou-san sprach. sie hielt die Hand etwas nach oben. Ein kleiner Wirbelsturm hatte sich gebildet. "Es ist egal wie sehr du dich anstrengst...wie sauer du bist oder sonst noch etwas. Ein Esper wie du...kann

einfach nicht gegen 4 Esper bestehen, bei denen jeder ein Element mehr oder minder beherrscht." Etsu ballte die Hand zur Faust. "Oioi...ich kann alles wenn ich nur gerecht bin! Hörst du? Da ist es mir egal, wie 'magisch' ihr seid." Natürlich wusste Etsuko nichts von der magischen Seite, genau so wenig, wie die 4 Tokiwadai-Schülerinnen. Aber wenn man mit seinem AIM-Feld bestimmte Elemente der Natur...beherrschen...konnte, dann wirkte das nun mal mehr oder minder wie Magie. Allerdings war Etsu nicht der Mensch, der vor einer Herausforderung zurückschreckte. wenn sie ein neues Videospiel bekam dann begann sie es auf dem höchstmöglichen Schwierigkeitsgrad. nur so konnte man es meistern! Wenn Etsu ein Eroge spielte - ja das tat sie ab und zu - dann suchte sie sich die schwerste Route aus. Sie schlug nun zu. Allerdings gab es ein Flop-Geräusch. und das Mädchen verschwamm in der Luft. eh? Ein Trugbild, huh? Das waren also Tokiwadai-Schülerrinnen, huh? Die Ojou-san lachte erneut. Dann holte das Mädchen mit der Wasserpeitsche aus. Etsu schluckte. Doch dann. Hörte man ein weiteres Flop-Geräusch. Etsu sah erstaunt auf. Sie war plötzlich ganz woanders. Etwa 10 Meter entfernt. Eh? Da...da stand das Baseball-Mädchen. Hatte sie die Schwarzhaarige etwa...teleportiert? Sie hatte ihr Basecap abgesetzt und trug jetzt eine dunkelgrüne Mütze. "Judgment desu no..." was? Sie gehörte zu Judgment? Aber war das hier nich eigentlich Michizanes Gebiet? "Judgment huh? Mah...wir haben nichts unrechtes getan. Das hier ist nur ein Kampf zwischen Espern." Das Baseballmädchen schluckte. Eigentlich hatten sie ja Recht. "Und...ich denke, dass das hier nicht dein Zuständigkeitsbereich ist. Ich kenne die hiesigen Judgment-Mitarbeiter. Du darfst mir also gar nichts befehlen. Also..." "Also geh zurück und beschütz die Kinder." Eh? Noch eine andre Stimme. Schon weder ein Mädchen. Die kleinen Jungs hier wurden schon rot, so viele Mädchen wie mittlerweile hier waren. Die Heldin mit der Spiegelei-Haarspange drehte sich um. Dieses Mädchen...sie hatte sie doch schon einmal gesehen. Braune haare. Ein Pferdeschwanz. Und...eine Nagatenjouki-Uniform? "W-wer bist du denn jetzt schon wieder?" "Arakawa Kyouko. Und im Gegensatz zu diesen Mädchen hier bin ich weder eine Heldin noch ein Mitglied bei Judgment. Ich bin nur ein Passant, dem es gegen den Strich geht wie ihr mit den Vertretern der Gerechtigkeit in dieser Stadt umgeht..." Etsu war verwirrt. Was machte das Mädchen denn hier? Durch ihre Verwirrung konnte sie nicht rechtzeitig reagieren. Sie spürte noch, wie die Wasserpeitsche sie am Kopf traf. Dann wurde alles dunkel.

Als sie wieder zu sich kam starrte sie an eine Zimmerdecke. Eine ihr unbekannte Zimmerdecke. Hmm...wo war sie denn hier gelandet? Ein blonder Typ in Hawaii-Hemd lehnte sich über sie. "Nya? Auch schon wach meine Schön..." ein gezielter Kick und der Mann landete an der nächsten Wand. "Itai! Das hat weh getan, nya" sagte der junge Mann und ließ seinen Hals etwas knacken. Er lachte. "Mah ich kann es dir nicht verübeln. Du wachst auf und das erste was du siehst ist ein fremder Mann, nya. aber ich muss zugeben...ich steh auf energische Frau..." ein gezielter tritt an die Stelle, an der es Männern am meisten weh tat. Das stellte ihn wohl am ehesten ruhig. Es war nicht so, dass Etsu gemein war. Nur...der blonde Mann hatte Recht. Wenn man als Mädchen aufwachte und das Erste was man sah war ein fremder Mann, der auch noch zweideutige Anspielungen machte während man in einem Bett lag...nun dann schaltete der Körper eben auf Verteidigung. Ihr Gesichtsausdruck war auch dementsprechend angespannt, genervt und auch sauer deswegen. Doch dann ging die Schiebetür auf. Das Mädchen von vorhin trat ein. Arakawa...Kyouko, richtig? genau. So musste es gewesen sein. Nur trug sie ein etwas zu langes Jersey. So, dass sie maximal Bein zeigte, ohne dass man etwas zeigte was andere nicht sehen sollten. Aber sie trug

schon Unterwäsche oder? "um deinen fragenden Blick zu beantworten" begann Kyouko nun lächelnd. "Ja tu ich." Uwa! Konnte sie etwa Gedanken lesen? Nein...nein dann hätte sie vorhin nicht so auf stark und offensiv getan. Hmm...ach Etsu würde es schon noch herausfinden. Auf jeden Fall war es gewagt. Sehr gewagt sogar. De~ Onii-chan...hast du sie dumm angemacht oder warum liegst du am boden?" In einer hohen Stimmlage war ein wimmerndes "hauu..." zu hören. nicht mehr. "Du hast nen starken Tritt, Chuuni-chan." Chuuni? Die Schwarzhaarige verstand diesen Spitznamen gerade nicht. Aber es gab andere Dinge, welche die Heldin jetzt interessierten. "Was ist passiert?" "Was denkst du denn? Ich hab sie abgefertigt. Ganz einfach. Ist für mich im Gegensatz dazu, was sie für dich sind kein Problem." "Eh?" die Schwarzhaarige mit der Spiegelei-Haarspange war verwirrt. "Deine Fähigkeit steigert deine körperlichen Fertigkeiten. Das ist schön und gut, wenn du einen Gegner hast auf den du schlagen kannst. Aber Wasser, Feuer und Luft kann man schlecht schlagen. Man könnte eigentlich sagen du bist ihnen gegenüber vom Typ her im Nachteil. Du bist gerecht. Aber du bist - in der Hinsicht - nicht stark. Aber selbst diejenigen die stark sind überleben nicht immer. Nein es sind viel eher die, die sich Veränderungen am Besten anpassen können" Etsu hielt sich den Kopf. Wäre das ein Anime könnte man Spiralen statt ihrer Augen sehen. "Zu viele Informationen..." Das kleine - aber vermutlich ältere Jersey-Mädchen begann zu lächeln. "Du musst es noch nicht auf Anhieb verstehen. Und ich bin auch nicht diejenige, die dir da was beibringt. Denk nur in Zukunft dran, dass du gegen solche Gegner mit Plan vorgehst, statt blind auf sie zuzustürmen und wie ein Wilder los zu schlagen. So wie du jetzt vorgegangen ist wirst du nur wieder verlieren." Die Heldin sah zu Boden. Verloren. Ja...sie hatte wirklich verloren. Passierte ihr nicht oft. Und jedes Mal brachte es sie zum Nachdenken. Sie hatte nicht nur durch Zufall verloren. Nein. Es war weil ihr Gegner ihr einfach überlegen gewesen war. "Mah...was auch immer. Du bleibst heute Nacht hier. Es ist eh schon Sperrstunde. Und keine Sorge. Ich hab deinen Freunden schon Bescheid..." "Ich habe keine Freunde..." "Ich habe deinen Freunden schon Bescheid gegeben." Hatte sie Etsu überhaupt zugehört? Sie hatte doch gesagt, dass sie keine Freunde hatte. Moment mal... "Ich war allein, woher weißt du, wem du Bescheid geben musstest?" Schweigen. Es herrschte eine kurze zeit lang schweigen. Die Schwarzhaarige sah zu der älteren auf. Kyouko war klein aber Etsu saß im Bett, also von daher. "Ich hab meine Quellen. Keine Sorge. Es waren schon die richtigen. Watanabe Miharu-san, richtig?" "Eri...? Was...was hat sie gesagt?" "Hmmm...? Na sie war erleichtert. Hatte sich Sorgen gemacht und so." Das war es igtentlich nicht gewesen, was Etsuko hatte hören wollen. Sie hatte eher hören wollen was Eri davon gehalten hatte, dass sie sich Hals über Kopf in einen Kampf gestürzt hatte. Mah...vermutlich hatte sie das gar nicht erwähnt, huh? Konnte ja immerhin auch sein. Nun war es an dem blonden Hawaii-Hemd-Träger, auch mal wieder am Gespräch teilzunehmen. Er hatte sich scheinbarerholt, war aufgestanden und so weiter. Ein Räuspern seinerseits folgte. "ich habe mir die Situation angesehen gehabt, nya. Und ich muss sagen, Kleine...du hast ganz schön Mut. Das waren immerhin Schülerinnen von Tokiwadai und die sind ja dafür bekannt stark zu sein. Und trotzdem hast du dich in einen Kampf mit ihnen gestürzt, nya. Du erinnerst mich an einen gewissen Stachelkopf, der immer genau das selbe getan hat, nya." Nya Nya Nya. immer dieses Nya. was war denn bitteschön los mit ihm? Etsu nickte ein wenig. Komischer Typ, wirklich...Das Mädchen mit dem seitlichen Pferdeschwanz wusste nicht, was sie von ihm halten sollte. Es war eh schon selten, dass sie mit einem erwachsenem Mann sprach...und diese Typ war eine Seltsamkeit an sich, so wie es aussah. "Mah...ich denke, wir lassen dich jetzt noch ein wenig schlafen.

Immerhin ist morgen wieder Schule, und ich glaube nicht, dass Miharu-chan oder Uiharu-sensei glücklich wären, wenn du in der Schule fehlen würdest. Richtig?" Etsu nickte auf die Aussage Kyoukos. Ja...richtig. Damit gingen die Beiden.

Bläulich weißes Licht von mehreren Computerbildschirmen war das Einzige, was den Raum momentan erleuchtete. Dieses Licht erzeugte an sich schon ein kaltes Gefühl, ließ Farben verblassen und führte in der Allgemeinheit wohl zu einem gewissen...Unwohlsein. Der Blonde und Kyouko saßen sich gegenüber, die Computerbildschirme strahlten Kyoukos linke und des Blondens rechte Seite an. Aus dem Computerbildschirm war das Bild einer jungen Frau mit silbrig blauen Haaren und weißer Nonnentracht zu sehen. Ihre leuchtend grünen Augen erhellten die Stimmung. Nicht zuletzt weil sie vor Freude geradezu glitzerten. Denn neben der jungen Frau stand ein ganzer Haufen zu essen. "und du glaubst echt, dass sie etwas verändern kann?" fragte die junge Frau nun. Kyouko nickte. "Ja...sie scheint mir jemand zu sein, der neue Hoffnung in die Herzen derer tragen kann die ihr viel bedeuten. Sie ist ein gerechtes Mädchen...und irgendwie...ich weiß nicht, aber es kommt mir so vor als steckt mehr in diesem Mädchen, als wir sehen." "Heeh...? wie kommst du darauf?" Die Brünette lehnte sich auf dem Stuhl etwas zurück, dachte nach. Sie legte dafür sogar ihren Zeigefinger nachdenklich an die Stirn, während sie das Gesicht verzog. "Hmmm...na ja...Wie gesagt ich kann noch nicht sagen was...aber etwas ist besonders an ihr. Immerhin hat sie wie es Augenzeugen sagen 'rein um der Gerechtigkeit willen' einen gefährlichen Terroristen aufgehalten. Und das sozusagen vollkommen im Alleingang. Und dieser Typ konnte Schulen in die Luft sprengen. Das meine ich damit." "Außerdem ist ihre Fähigkeit etwas Besonderes" fügte der Blonde noch an. Die Frau mit den silbrigen Haaren zog eine Augenbraue hoch. "Etwas Besonderes, Tsuchimikado?" "Ja..." Kyouko setzte nun fort. "Die so genannte 'neue Gattung'. Das sind Esper mit ganz neuen, vorher scheinbar unmöglichen Fähigkeiten zum Erschaffen eines Dual Skills. Das Experiment, um diese Fähigkeiten zu erzeugen fand in einem Zeitraum von vor 17 Jahren bis vor 12 Jahren statt." "Aleister hat davon glücklicherweise keine Ahnung, und die Dokumente darüber wurden bei dem großen Feuer vor 12 Jahren vernichtet." Das war Tsuchimikado. Er zog etwas an seiner Zigarette. Die Frau mit den silbrigen Haaren dachte nach. "Ah...ich erinnere mich. Mugino hat das Feuer ausgelöst. Sie hatte damals gerade ihr Kind zur Welt gebracht...und wollte nicht, dass man auch ihrem Kind so ne komische Spritze gibt." Motoharu nickte, zog erneut an seiner Zigarette. "Genau. Es gibt über diese Zeit hinweg nur 15 Kleinkinder, an denen diese Spritze eingesetzt wurde. Wir...müssen alles daran setzen, damit Aleister nicht von der Existenz dieses Experimentes erfährt." "Hmm...so ist das also. Dann solltet ihr Alles daran setzen, dass Aleister nichts von der Existenz von Etsuko erfährt. Kyouko...ich denke du kannst da mit Phantom bestimmt was machen." Das Mädchen dachte nach, verschränkte die Arme. Das war einfach gesagt. Und Etsu würde sich bestimmt nicht zurückhalten, wenn sie von der ganzen Sache Wind bekam. "Wir sollten ihr auf jeden Fall nichts davon sagen. Zu große Kraft...oder wenn man zu besonders ist...das korrumpiert." Die silberhaarige Frau musste lächeln. Aus dem Mädchen war echt etwas geworden. Sie dachte gerade daran, als sie das erste Mal mit Kyouko gesprochen hatte. Ein echtes Kind wie es im buche stand. Nun gut...das konnte sie jetzt noch immer sein und das wusste die Frau mit den silbrig blauen Haaren. Doch...sie war mittlerweile jemand, dem man etwas anvertrauen konnte. ruhigen Gewissens. "Ah Index-san..." "Hm?" "Was ist eigentlich mit den beiden Magiermädchen, von denen du mir erzählt hast?" "Nun...die eine

erledigt ihre Aufgabe mit Bravur. Ich denke daran, sie bald mal nach Japan zu schicken. Die Andere...ist gerade leider nicht mehr auf dem Pfad, den man gerecht nennen könnte. Sie folgt einer Hexe. Frag mich nicht warum, ist einfach so. Ich hoffe sie kommt zu verstand." "Hoo...verstehe." Damit verließ Kyouko den Raum, den sie vor kurzem noch nicht einmal selbst gekannt hatte. Wahrscheinlich, um mit Etsuko zu reden. Somit waren Tsuchimikado und Index allein. "Motoharu..." begann die Frau nun. Dieser sah mit einem "Hmm?" zu ihr. Und sie erblickte ein total fröhliches Lächeln. Man könnte meinen diese Index Librorum Prohibitorum war noch immer ein Kind. "Du solltest vielleicht mal über eigene Kinder nachdenken..." der mann im Hawaii-Hemd flog vom Stuhl. er hustete. stark. "W-Wie kommst du denn auf sowas? red keinen solchen Quatsch, ich..." "Motoharu..." Er unterbrach, sah zu Index. Noch immer ein Lächeln. Aber ein erwachsenes. "Ich hatte erst Zweifel gehabt wenn ich ehrlich bin...aber...du...hast gute arbeit damit geleistet, Kyouko aufzuziehen." Tsuchimikado schloss die Augen, drückte seine Zigarette aus. "Ah...ich hoffe nur...sie bleibt auf dem Pfad, den sie bestreitet und fällt nicht auf den Pfad des Bösen. Das...hat dieses Mädchen verdient. Ein Leben im licht zu führen, nach all der Dunkelheit, die sie schon erdulden musste."

Kyouko war mittlerweile wieder bei Etsu im Zimmer angekommen. Kyouko erklärte ihr erst einmal, wo sie hier überhaupt war. Damit das Mädchen sich morgen in ihre Schule fand. Man konnte ja nicht zulassen, dass eine Heldin wie sie, die für die Gerechtigkeit eintrat, zu spät kommen würde. Doch dann...kam eine Frage mit der Kyouko nicht gerechnet hatte. "Wo waren du und dein Onii-chan eigentlich vorhin? Ihr wart nirgends auffindbar..." "Ah...das" sie stockte. Sie konnte Etsu nichts von dem geheimen Raum erzählen. Denn das machte nur verdächtig. Und das konnte sie sich nicht leisten. "Weißt du wir...waren...einkaufen...? Ja einkaufen!" Die Schwarzhaarige verzog das Gesicht. "Als ob ich dir das glaube...ihr habt bestimmt irgendwo ein Geheimzimmer! Also...wo ist es?!" Kyouko schluckte. Was machte sie denn nun? "Also...ehrlich gesagt...wir...ja wir haben ein Geheimzimmer!" Etsus Augen begannen zu glitzern. "Sugooooi! Zeig es mi...Moment mal...du willst mich auf den Arm nehmen! Du zeigst mir bestimmt nur das lahme Zimmer über dem hier. Das is nur ne Abstellkammer nichts weiter. Daran is nichts geheimes also hör auf, dich über mich lustig zu machen!" "Huh?" Wusste dieses Mädchen denn überhaupt, was sie eigentlich wollte? "nix huh...das Zimmer in dem Bilder von der kleinen Schwester von dem Blondschoopf häängen. Is fast wie ein Schrein. Find ich sehr pervers." Was denn für ein Zimmer bitte? Kyouko verzog das Gesicht. Sie kletterte auf das Bett, blickte oben herein, indem sie zuerst eine Deckenplatte weg hob. Da war tatsächlich ein Schrein für Maika wie für seine Lieblings-Anime-Figur. Sie sprang nach unten. "warte kurz hier..." Das Mädchen mit den braunen Haaren verließ das zimmer. Aus der Küche konnte man gedämpft etwas vernehmen. "oh...und wie geht es unserer Patientin, Kyouko?" "Du verdammter Sicon-Perversling!" Eine schallende Ohrfeige. Etsu blinzelte verwirrt. Na das konnte ja noch was werden.

Weit unterhalb der Stadt, in einem großen, Runden Raum stand der beleibte Wissenschaftler mit den zurückgegeelten Haaren. Er trug ein böses Grinsen auf dem Gesicht. "Warte es nur ab, Gakuen Toshi...meine Rache dafür, dass ich heute von meinen Kollegen ausgelacht wurde wird kommen! Warte es nur ab...hahahahahahaaa" sein Lachen hallte durch den gesamten Raum. Hier unten beleuchtete das grünliche Licht merkwürdige Maschinen. Etwa mannshoch und sie hatten Ähnlichkeit mit

Menschen. "In 5 Tagen bin ich bereit, meinen Angriff zu beginnen!"

Fortsetzung folgt...